



Empfehlungen des Wirtschafts-Gipfels Polen-Deutschland für die gemeinsame deutsch-polnische Kabinettsitzung am 21. Juni 2011

Die Mitgliedsunternehmer der Arbeitgeber der Republik Polen und der Deutsch-Polnischen Industrie- und Handelskammer organisierten, in Anbetracht der Bedeutung der politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern, den Wirtschafts-Gipfel Polen-Deutschland. Das Treffen fand am 20. Juni 2011 in der Hauptaula der Technischen Universität Warschau statt. Die Ziele des Treffens bestanden darin, die vor beiden Ländern stehenden Herausforderungen zu identifizieren, mögliche Kooperationsfelder und gemeinsame Interessen auf EU-Ebene auszumachen sowie über die zukünftige Wirtschaftsentwicklung zu diskutieren. Besonderes Augenmerk galt den Investitionen, dem Umweltschutz sowie der Energiebranche.

Der Wirtschafts-Gipfel Polen-Deutschland verlief erfolgreich. Wir sind davon überzeugt, dass dies auch auf die gemeinsame Kabinettsitzung zutreffen wird. In Anbetracht der Bedürfnisse beider Länder sowie der Zukunft der Europäischen Union, händigten deutsche und polnische Unternehmer den Vertretern beider Regierungen folgende Postulate aus. Diese wurden während des Wirtschafts-Gipfels Polen-Deutschland ausgearbeitet.

- Intensivierung der politischen Zusammenarbeit bei gemeinsamen Aktivitäten im Rahmen der Europäischen Union;
- Aktives Zusammenwirken zum Bürokratieabbau und Deregulierung der europäischen Wirtschaft;
- Zusammenarbeit mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen des Energie- und Klimapakets zu mildern;
- Ausarbeitung von Mechanismen, die die Konkurrenzfähigkeit der EU vor allem gegenüber den asiatischen Giganten steigern würden;
- Aufnahme einer noch engeren Zusammenarbeit zum Zwecke des laufenden Abbaus von Barrieren, die die Zusammenarbeit zwischen deutschen und polnischen Unternehmen hemmen;
- Stärkung des Systems zum Austausch von Wirtschaftsinformationen;
- Schaffung günstiger Bedingungen für eine Intensivierung der polnischen Investitionen in Deutschland und der deutschen Investitionen in Polen;
- Schaffung eines Systems zur Unterstützung der Zusammenarbeit und Implementierung grüner Technologien;
- Schaffung eines Systems zur Zusammenarbeit von Forschungs- und Entwicklungszentren mit dem Ziel, die Innovationskraft der Wirtschaft zu steigern;
- Aufnahme entschiedener Schritte zur Verbesserung der Kontrollen an der Ost- und Nordgrenze der EU mit dem Ziel, den illegalen Handel zu begrenzen;
- Eine gemeinsame und partnerschaftliche Ausarbeitung von Modellen im Bereich des Arbeitsmarktes, die für beide Seiten vorteilhaft sind.

Warschau, den 20. Juni 2011